Lauthen Concert
mit Violin, Bass: vnd Lauthen.
Ihro Maij: dem Allerdurchleüchtigst: Grossmächtigstem
Römischen vnd Hungärischen König
JOSEPHO Imöss
wie auch
Ihro Maij: der Durchleüchtigst: Königin Fürstin vnd Frauen Frau:
WILHELMINÆ AMALIÆ,
Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig vnd Lüneburg;
allerunterthänigst Dedicirt
Bon Ferdinand Ignatio Hinterleithner, Compositore & Incis: dises Lauthen Concert.
Cantus ex unisono
Cum Gratiâ & Privilegio
Sac: Cæs: Mattis

00052434

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Allergnädigiſte Königliche Majeſtätten.

GLeichwie laut himliſcher Weißheit Eccleſiaſtici 22. c. v. 6. die klingende Muſic unter denen ſtilltraurenden Hertzen ein gantz ungereimbte Beyfügung iſt / eben alſo iſt die liebliche Muſic denen liebenden Gemüthern ein freudliebkoſende Geſellſchafft-Gefertin / welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas aufffhalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffſchlaffende Lieb/gleich als ein wolerfahrner Neigungs-Wecker ermuntere / daß ſie jederzeit / aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Muſicam Socrates einen annemblich-geiſt-blaſenden Windlein verglichen / als welche die in eygnen Aſchen vergrabne halbgeſtorbne Lieb erlebendige / daß ſie in altneue feürige Flammen hervorbreche / daß ſie nemblich auß ihren todten Inſtrumenten / geiſtloſen muſicaliſchen Werckzeüg dermaſſen vergnügende Lieblichkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Befridigung erwecket werden. Die muſicirende Muſen waren Apollini im Berg Parnaſſo am nechſten / auff welchen ſich in dem muſicaliſchen Liebs-Concert ein jede befliſſe / die höchſte / erſte / und beſte zu ſeyn / da doch die wolzuſammenſtimmende Harmonia der Inſtrumenten Apollinem allen Muſen zugleich durch die Lieb verbunden / das iſt: nemblich der zierlichen Muſic vernünfftiges Wunderwerck / daß ſie weiß ſo vielerley Thon und Stimmen ſo mancherley Inſtrumenten und Phantaſien in ein ſo wolgeordnete Zuſammenſtimmung / höchſt-lieblich vergnügende Harmoniam zuvergeſellſchafften / daß diſe wunderliche Zuſammenfügung billich die Eſſentz und Weſenheit /

heit / Geist / Seel und Leben der annemblichen Music ist zunennen. Allergnädigste Königl. Majest. dise wohlabgewogene Verständnuß deß Musicalischen Kunstwercks hat mir Anlaß gegeben gegenwärtiges Lautten-Concert beeden Allergnädigsten / als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinigte / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestätten auß unterthänigist-tragender Devotion gehorsamist zu dediciren / und in tiefester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beygefügten Wunsch / daß gleich wie dises Musicalische Concert-Werck zu den Geheimbnuß-vollen Tag JOSEPHI unterthänigist ist verfasset / eben also auch in den Werck der Namen JOSEPHI (welcher filius accrescens verdolmätschet wird) in beeden Königlichen Majestätten erfüllet werde : Gleich wie die Königliche Ehe-Begängnuß in bester Hertzen-Verständnuß / mit aller Länder Freud-bringender Vergnügung ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Cron-tragender Succession gekrönet werde. Also gelobet

Beeder allergnädigsten Königlichen Majestätten

Allerunterthänigist-Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleuthner.

WIr Leopold von GOttes Gnaden Erwöhlter Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien / ꝛc. König / Ertz-Hertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtenberg / Graf zu Tyroll. Bekennen offentlich mit disem Brieff / und thun kund allermäniglich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleüthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Baß componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts, mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehro aber auffliegen und in Druck außgehen zu lassen / entschlossen seye / nachdeme er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihme Unser Kayserliches Privilegium impressorium auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimbter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeüte gantz billiche Bitte / so haben Wir ihme die Gnad gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Krafft dises Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck außgehen / hin und wider außgeben / und verkauffen / auch ihme solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dises Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und deß H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehen Marck löthigen Golds / die ein jeder / so offt er freventlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kayserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleüthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen verfallen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auß euch selbst oder jemand von euertwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner

noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken mögtet / innerhalb der bestimbten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrucket / oder anderwärts also nachgedruckter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun gestattet in keine Weiß alles bey Vermeydung Unserer Kayserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den offtgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Befelchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich auß eygenem Gewalt ohne Verhinderung männigliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von disem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kayserlichen Reichs-Hof-Cantzley zu zustellen / und dises Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dises Brieffs besigelt mit Unserm Kayserlichen auffgedrucken Secret-Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche deß Römischen im Ein und Viertzigisten / deß Hungarischen im Vier und Viertzigisten / und deß Böheimischen im Drey und Viertzigisten Jahre.

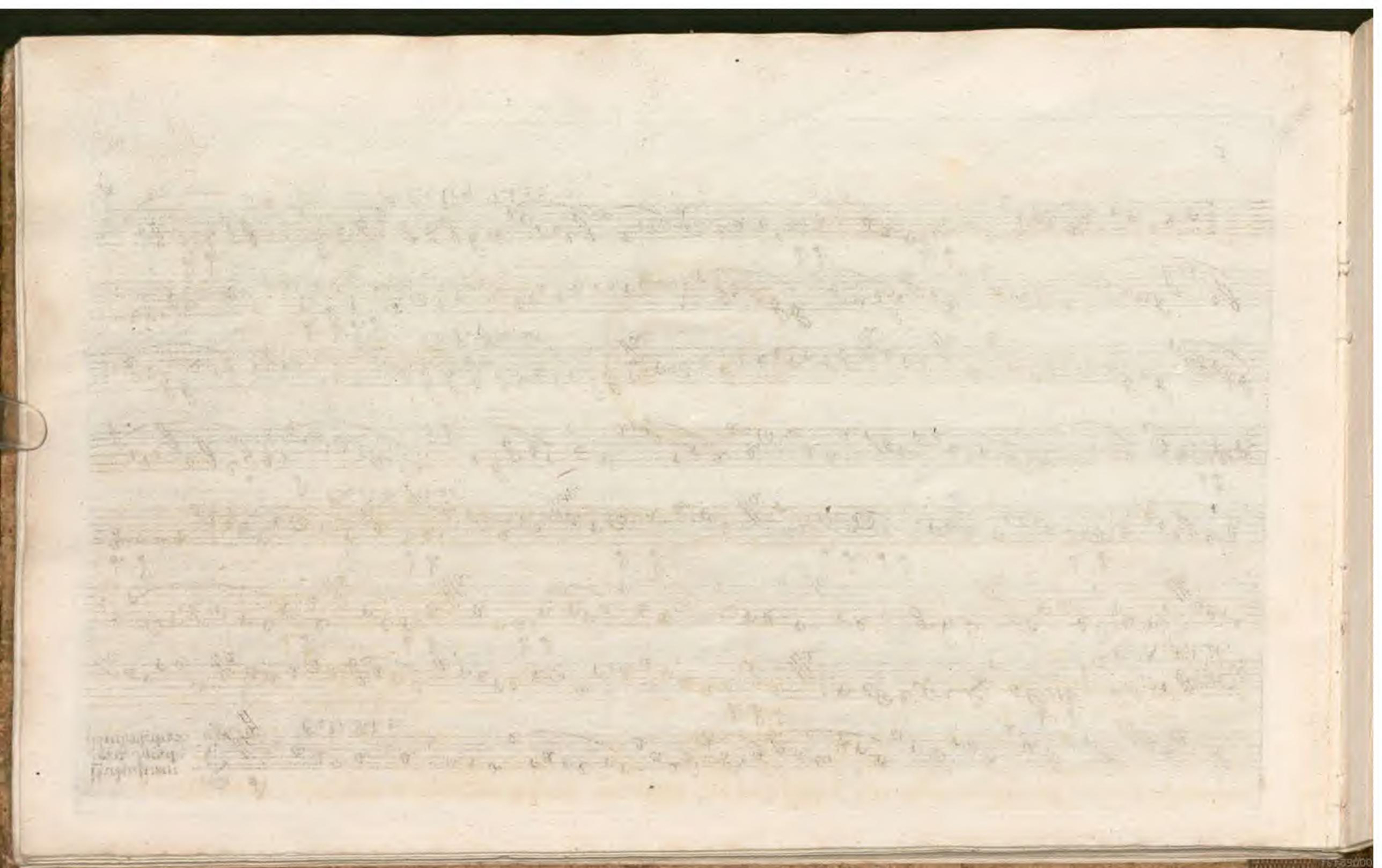
Leopold.

Ut. Dominicus Andreas Graf von Kaunitz.

L. S.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.



Præludium
Ferd: Ignat:
Hinterleitner:

Ex D. Fol: 5.

Ex: A. Fol: 16.

Ex A ✻. Fol: 25.

Ex E. Fol: 25.

Ex G ✻. Fol: 23

Ex Gb fol. 29.

Ex F fol. 6 10 & 14.

Ex C. fol. 15.

00052454

Ouverture
Fexd:Jgn:
Hinter:
leitner.

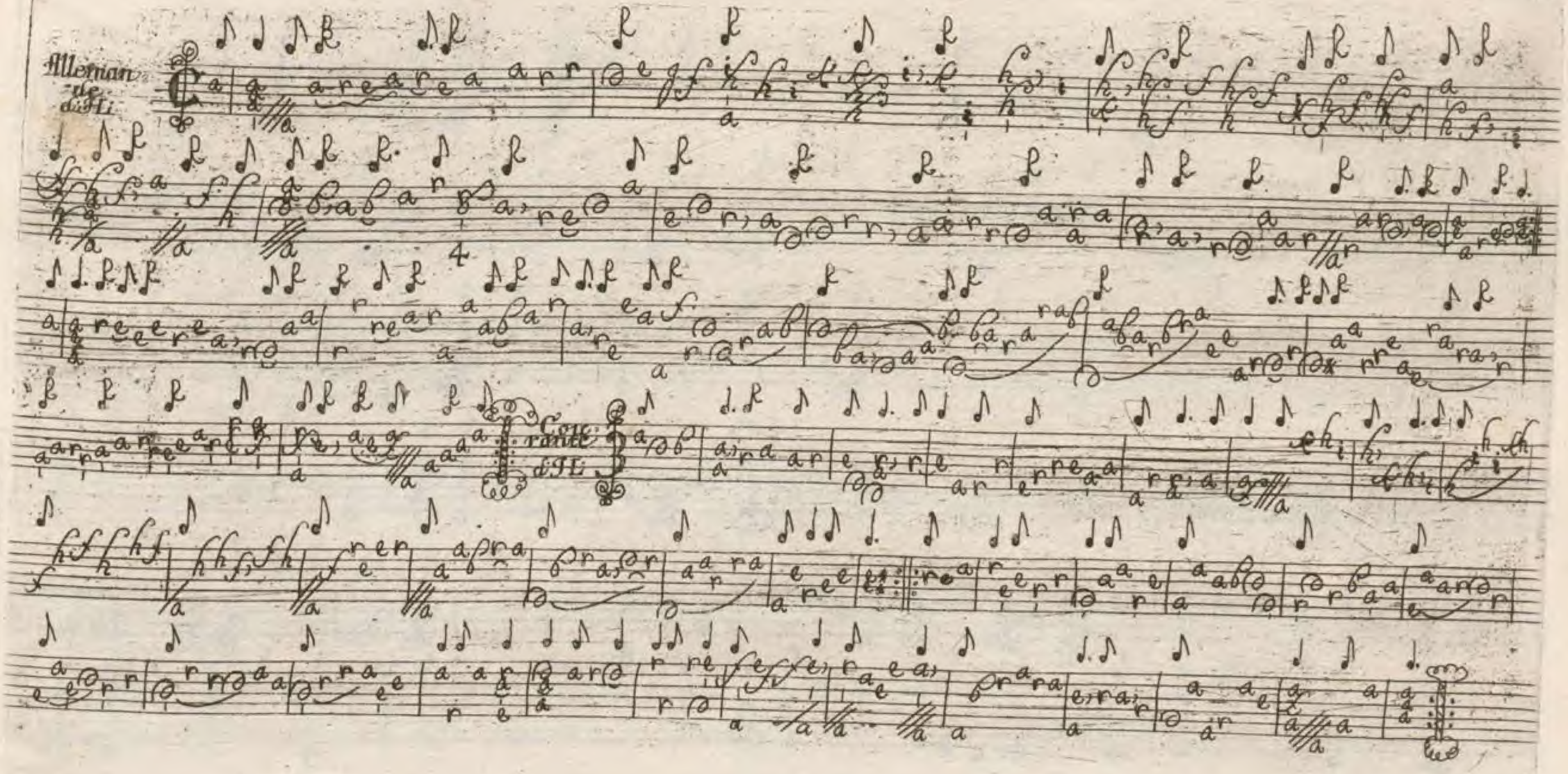
Allabreve

I

Allegro

Allabreve

00052484


Allemande de d'H.
Courante d'H.

00052484

Bourrée d. II.

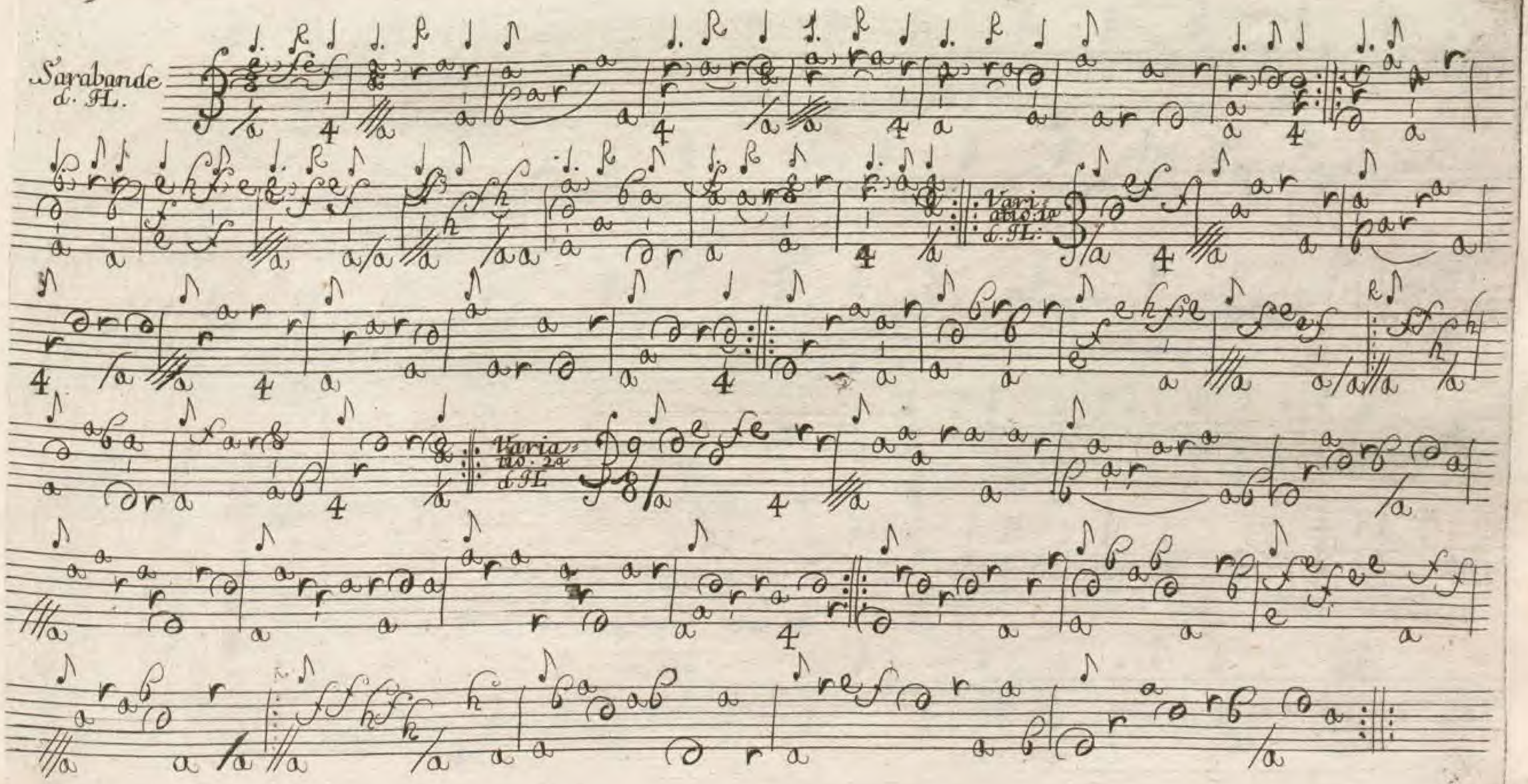
Menuet d. II.

00052434

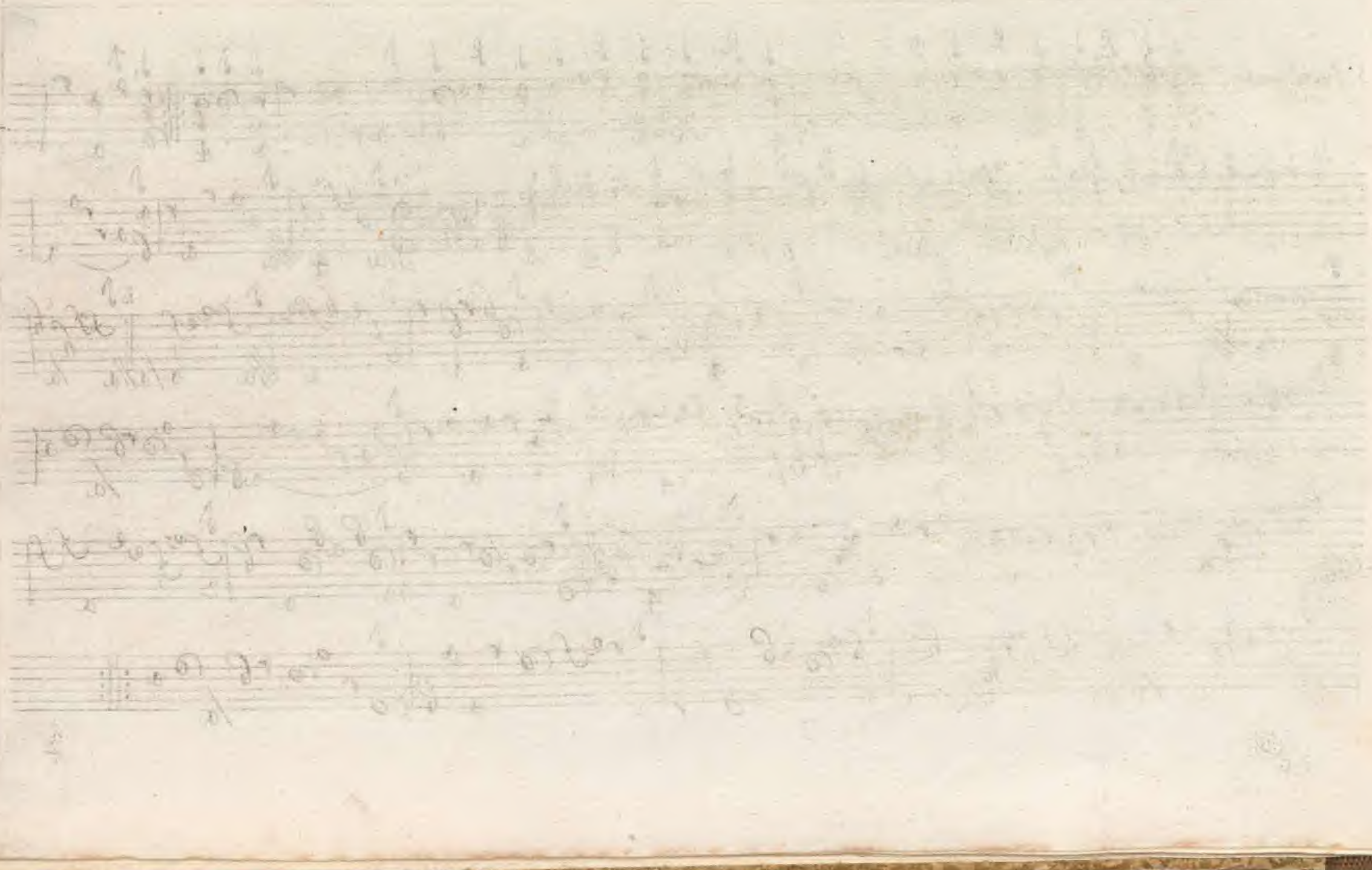
Alle-
mande
d'H.
II

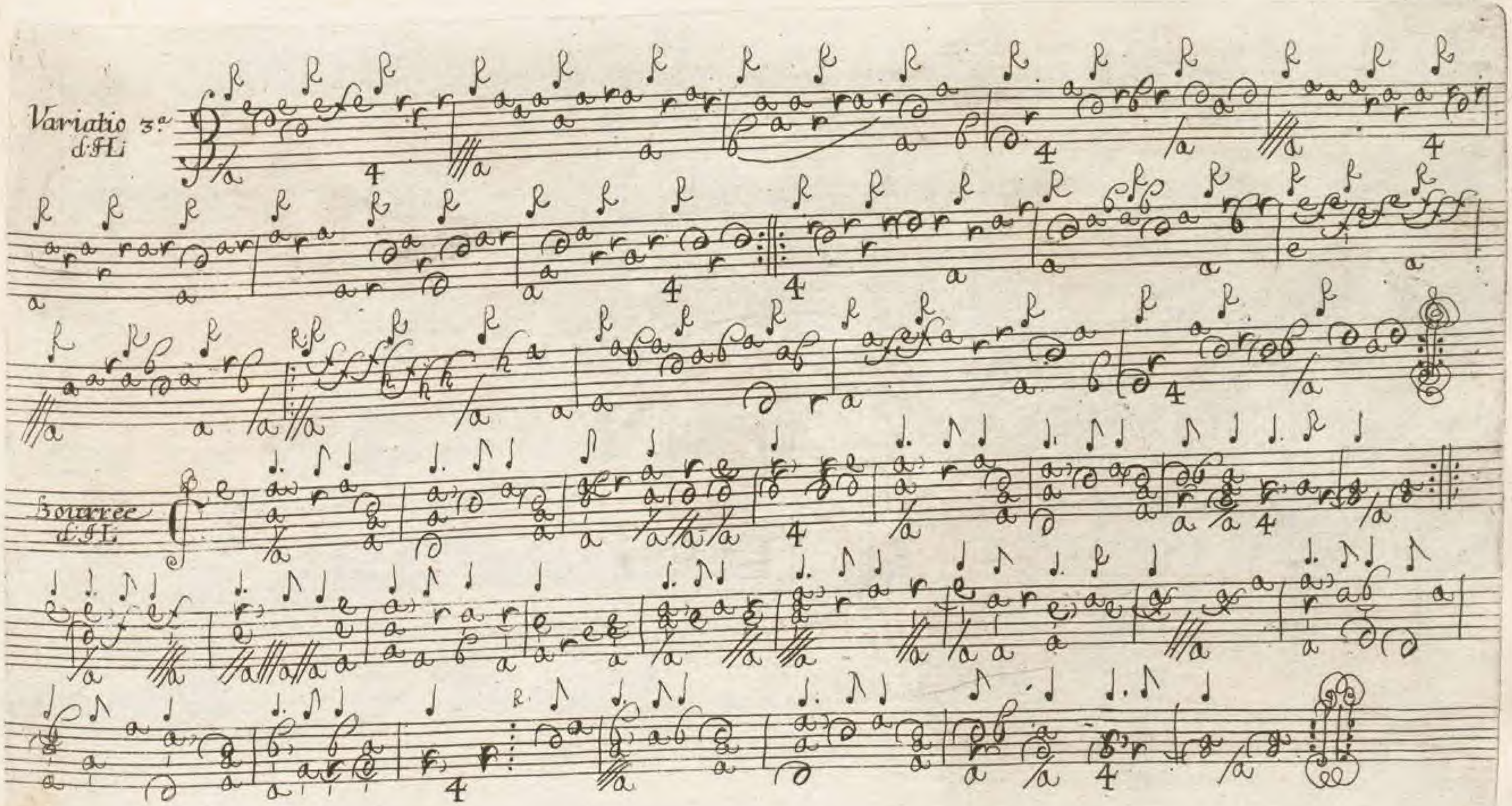
Courã-
te
d'H.

00052454


Sarabande d. H.
Variatio 1a d. H.
Variatio 2a d. H.

000052454




Variatio 3.a
d.H.
Bourree
d.H.

Menuet
d'IL:

Varia-
tio
d'IL

Quinte
d'IL

00052434

Ouverture
d'H.
III

Alla breve

Adagio

Alla breve

00052434

Allemande
d'Hl

Courante
d'Hl.

00052434

Bourree
di FL:

Menuet
di FL:

Echo
dH.

Bourree
dH.

Menuet
dH.

Allemande
d'Hl
IV

Courante
d'Hl

66652434

Gavotte d'Hi

Guitare d'Hi

Allemande
d'Hi

Courante
d'Il

Sarabande
d'H.

Bourree
d'H.

Gigue
d'H.

00052434

Ouverture
d. FL.
VII:

alla breve

d. Allegro

alla breve

00052454

Allemande
de
d:TL:

Courante
d:TL:

00052464

Bourrée d'Fl.

Minuete d'Fl.

Gavott d'Fl.

Menuet d'Fl.

00052434

Sara-
bande
d'Hi

Echo
d'Hi

00052434

Passa-
calle
di Fi

00052464

Ouverture
d'Fl.
VII
Allegro

alla breve

alla breve

Courante
d'Fl.

00052434

Bourrée. dH.

Menuet dH.

Rondeau dH.

da Capo

da Capo

Alla breve

Ouverture d'Flt

VIII

Allegro

Alla breve

Accord

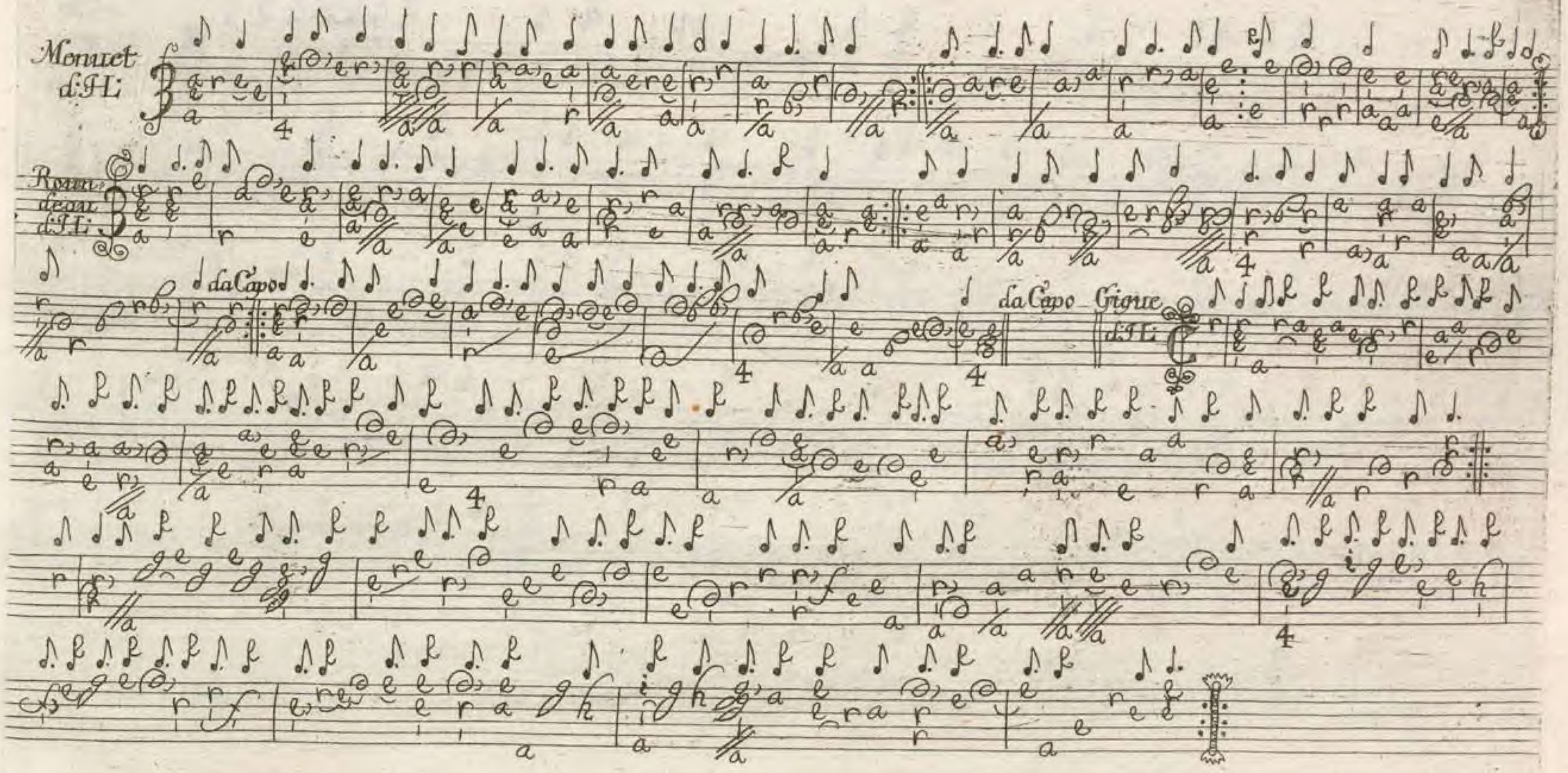
00052434

Alle-
mande
d'Il.

Cou-
rante
d'Il.

Bourree
d'Il.

00052434


Menuet d'H:
Rondeau d'H:
da Capo
da Capo
Gigue d'H:

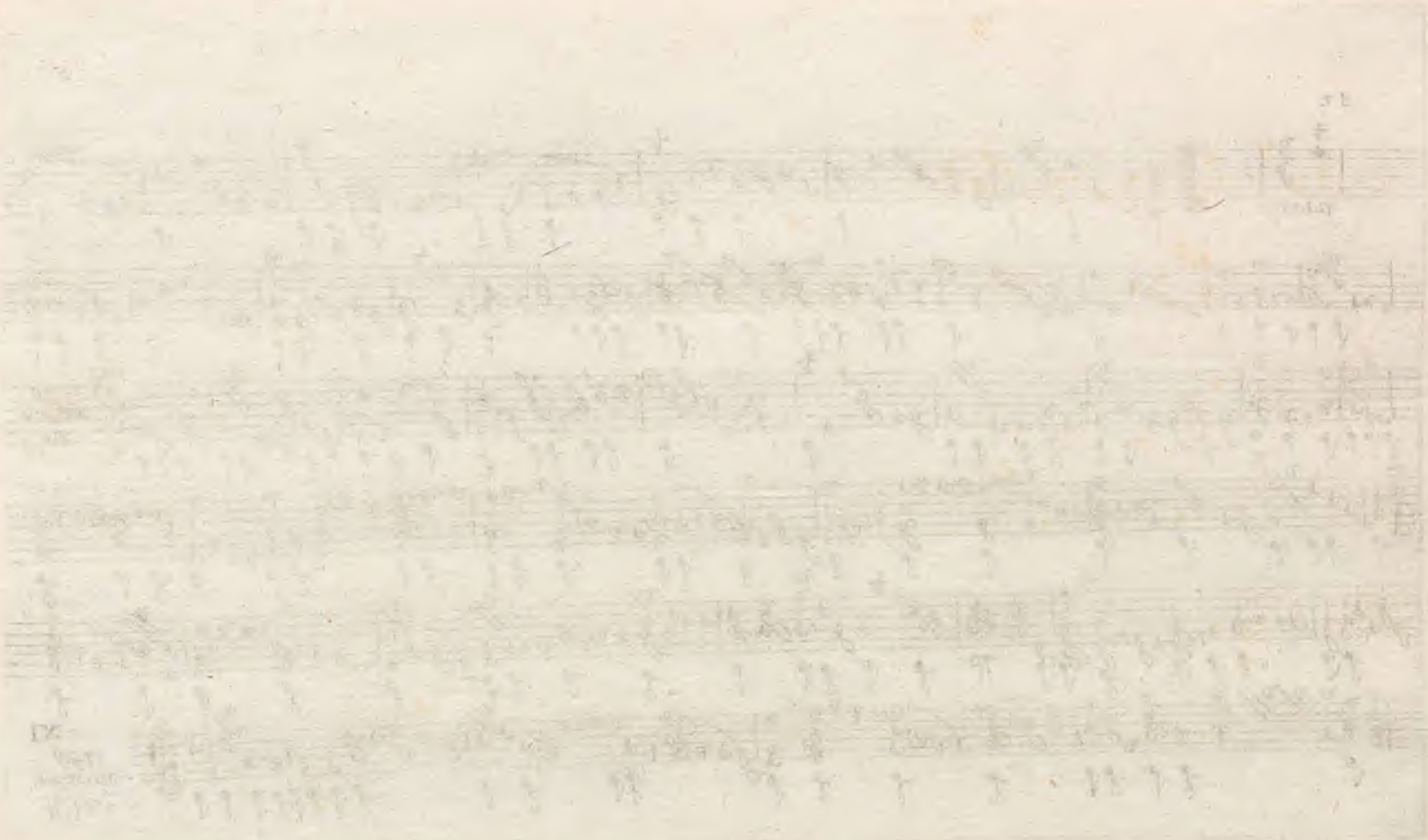
00052434

Alle-
mande
d'FL

IX

Cou-
rante
d'FL

Acord



Gavott
d'H.

Menuet
d'H.

Allemande
d'H.
X

Accord

Courante
de M.r

Sarabande
de M.r

00052434

Gavotte
d'Hi

Menuet
d'Hi

Echo
d'Hi

Finis
Soli DEO Honor et Gloria.

Geneigter Leser.

WAs ich in Kürtze vor die jenige / so noch nicht allerdings zur Perfection der Lauthen kommen seynd / zu erinnern ist folgendes; das / ehe und zuvor sie die Stuck nicht wohl in die Hand gebracht / und solche auff den Tact accurat spihlen können / sie das Accompagnement mit dem Violin und Baſs nicht darzu gebrauchen sollen / damit an statt der verhofften lieblichen Harmoniæ, nicht ein Confusion und Dissonantia hervor komme. Ubrigens seynd die Triller in Gestalt eines halben Mond-Scheins gezeichnet / worbey doch zumercken / daß man die Triller nach Proportion der Notten extendiren muß / also / daß nur bey den Halben- und Viertel-Notten so einen Punctum bey sich haben ein rechter scharffer Triller zu machen / bey denen übrigen / als Viertl-Achtl- und Sechzehendl-Notten / wann ein Triller angezeigt / wird es nur vor einen Abriß zuhalten seyn / jedoch muß solcher auch nach der Notten-Valor proportionirt werden / zum Exempel, bey einen Viertl gilt der Abriß ein Achtl / bey einen Achtl ein Sechzehendl / bey einen Sechzehendl ein Zwey und Dreyssigtl-Notten. Ein gleiche Beschaffenheit und Proportion hat es mit denen gezeichneten Einfällen / welche allezeit von dem vorhergehenden Buchstaben gemacht werden. Wann aber von einen Buchstaben ein Extra-Linien gezogen / wird angedeütet / daß man dem Finger so lang ligen lasse / biß alle nachfolgende Buchstaben / so weit sich der Strich der Linien erstrecket / gespihlet worden. Das doppelte Creutzlein bedeütet eine feste Anhaltung / und Schwanckung deß Fingers / nemblich einen Tremulanten.

Register / wie die Parthyen zufinden.

	Lauten. fol.	Geigen. fol.	Baß. fol.
I. Ex A. la, Sol mi, re. Prælud: Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet:	1.	1.	1.
II. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée: Menuet: Gigue.	6.	2.	1.
III. Ex F. fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Echo: 2. Bourreé: 2. Menuet:	10.	3.	2.
IV. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Gavott: Gigue.	14.	4.	3.
V. Ex A. la, mi, re. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée, Gigue.	16.	4.	4.
VI. Ex C. sol, fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Saraband: Gavott: Bourrée: 2. Menuet: Echo: Passacale.	18.	5.	4.
VII. Ex G. sol, re, ut. duro. Ouverture: Courant: Bourrée: Menuet:	23.	6.	6.
VIII. Ex A. la, mi, re. duro. Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet: Roundeau: Gigue.	25.	7.	6.
IX. Ex E. la, mi. Allemand: Courant: Gavott: Menuet:	28.	8.	7.
X. Ex G. sol, re, ut. mole. Allem: Cour: Sarab: Gavott: Menuet: Echo: Gigue.	29.	9.	8.